



Den Aufbruch wagen

Die Dunkelheit ertragen,
zulassen können
die durchweinten Nächte
und grauen Tage,
die Müdigkeit,
die hinabziehen will
in die ewige Nacht.
Irgendwann
zeigt sich wieder
ein Licht am Horizont,
werden Konturen sichtbar
von Bäumen und Gräsern,
von Hoffnung und Zuversicht.
Mit geweiteten Armen
wartet der neue Tag
auf dich.

Nicht mehr
so dahinleben
und dich leben lassen
von den alltäglichen Pflichten,
von der oberflächlichen
Unterhaltung,
von den Erwartungen,
die andere Menschen
stets an dich stellen.

Im Morgennebel ahnt sich,
noch kaum erkennbar,
das Ziel.
Der Weg ist noch weit,
aber nur, wenn du bereit bist,
den Aufbruch zu wagen,
kannst du finden,
was du von Herzen suchst.

